

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 32 (1916)

Heft: 21

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verschiedenes.

Das stadtzürcherische Arbeitsamt erklärt in seinem Geschäftsbericht, daß der Tieftand der gewerblichen Konjunktur unmittelbar nach dem Kriegsausbruch im letzten Jahre nach und nach überwunden und die Geschäftstätigkeit wieder gehoben werden konnte. Diese Besserung machte sich durch zunehmenden Bedarf an Arbeitskräften und verminderter Andrang der Arbeitsuchenden wahrnehmbar. Interessant sei die Tatsache, daß das Ansteigen des Beschäftigungsgrades ausschließlich auf den Arbeitsnachweis für Männer beschränkt blieb und sich das Ergebnis des Nachweises für Frauenarbeit noch verschlechterte. Die Ursache dieser Erscheinung liege namentlich darin, daß die Nachfrage nach männlichen Arbeitskräften durch den guten Geschäftsgang in der Metall- bzw. Maschinenindustrie, wie auch durch die Abreise vieler Bauarbeiter und die Einberufung zum Grenz- und Kriegsdienste usw. gefördert wurde, während der Stellen-nachweis für Frauen von der müßigen Lage in der Hotel-Industrie fortwährend ungünstig beeinflußt blieb. Unter dem Einfluß der wirtschaftlichen Störungen nahm die Besorgung des Arbeitsnachweises der Naturalversorgung im Jahre 1915 einen ruhigen Verlauf. Immerhin war das Ergebnis etwas günstiger als im Vorjahr; die langsam sich entwickelnde Besserung des gewerblichen und landwirtschaftlichen Arbeitsmarktes war auch hier spürbar. Im Gegensatz zum Gewerbe wurde der städtische Arbeitsnachweis von den zürcherischen Großindustrien (ausgenommen der Maschinenindustrie) nur wenig beeinflußt, trotzdem z. B. die Säiden- und Baumwollindustrie zeitweise (b. h. so lange kein Mangel an Rohstoffen herrschte) gut oder voll beschäftigt waren. Am ungünstigsten gestaltete sich die Lage des Arbeitsmarktes wieder für die Geschäftsanstellten aller Art, wie für Wirtschafts- und Hotelpersonal. Als charakteristische Erscheinungen auf dem Gebiete des Arbeitsmarktes sind dessen Beeinflussung durch die Truppenaufgebote und Entlassungen und durch den großen Arbeiterbedarf in den kriegsführenden Staaten zu bezeichnen. Es wurden an das städtische Arbeitsamt große Anforderungen gestellt. Unter den entlassenen und arbeitslos gebliebenen Wehrmännern befanden sich viele Auslandschwärze, die des Bestandes durch Arbeitsvermittlung und Fürsorge ganz besonders bedürftig waren. Viele Arbeitslose fanden Beschäftigung bei den verschiedenen Zivilarbeiter-Detachementen für Fortifikationsarbeiten. Der Arbeiterbedarf in den kriegsführenden Staaten, namentlich Deutschland, bezog sich in der Hauptsache auf Arbeiter der Metall- bezüglichweise Maschinenindustrie, dehnte sich aber mit der Zeit noch weiter aus auf das Baugewerbe und die von ihm abhängenden Handwerke, auf die Landwirtschaft, den Kohlenbergbau und die Hüttenwerke. Diese Arbeiterzuwanderungen waren mit erheblichen Schwierigkeiten verbunden (Umländlichkeiten bei der Passbeschaffung, strenge Passkontrolle bezw. erschwerter Grenzverkehr, teilweise große Reisekosten usw.), so daß die Abwanderung von selbst kleinen allzugroßen und jedenfalls kleinen unsrer heimischen Industrien bedrohenden Umfang annehmen konnte. Die mit dieser Vermittlung gemachten Erfahrungen waren nicht immer gute. Eine große Zahl der Angebote waren mit Bezug auf die Anstellungs- und Lohnverhältnisse nicht einwandfrei, so daß vielen Arbeitern, die sich durch Agenten, Inserate usw. verleiten ließen, Enttäuschungen nicht erspart blieben. Es kam auch vor, daß die zugesicherten Lohnansätze nicht gehalten oder die Vorzüge durch andere unkontrollierbare Verhältnisse mehr

als aufgewogen wurden. Die Zuweisung von Arbeitern nach dem Ausland erreichte im Frühjahr 1915 ihren Höhepunkt, flaute dann im Verhältnis zur Besserung des Arbeitsmarktes im Inland immer mehr ab, bis sich schließlich die Lage derart veränderte, daß viele der abgewanderten Arbeiter nach der Schweiz zurückkehrten.

Die technischen Betriebe der Stadt St. Gallen wiesen im Jahre 1915 im allgemeinen trotz des Krieges günstige Abschlüsse auf. Einzig die Tramhahn bleibt noch ein Sorgenkind, während beim Wasserwerk die Amortisation und der Beitrag sich annähernd im Rahmen des Budgets bewegen. Dagegen zeigen die Betriebsrechnungen des Gaswerkes und des Elektrizitätswerkes unerwartet günstige Resultate. Dadurch wurde es möglich, daß die Amortisationen sowohl wie der Beitrag an die Gemeinde eine bedeutende Erhöhung erfahren konnten. Amortisationen beim Gaswerk, Budget: 46,900 Fr., Rechnung: Fr. 435,295.75; Amortisationen beim Elektrizitätswerk, Budget: 8500 Fr., Rechnung: Fr. 280,305.50; Beitrag an die Gemeinde durch das Gaswerk, Budget: 480,000 Fr., Rechnung: 553,000 Fr.; Beitrag an die Gemeinde durch das Elektrizitätswerk, Budget: 254,000 Fr., Rechnung: 290,000 Fr.

Wie der Geschäftsbericht ausführt, finden wir die Erklärung für diese Besserstellungen in den zahlreichen Neuan schlüssen beim Gas- und Elektrizitätswerk, als Folge der eingetretenen Verteuerung von Kohle, Benzin und Petroleum.

Gasversorgung Affoltern am Albis, Rothenbach & Co, Kommanditaktiengesellschaft. Die Generalversammlung hat für das Geschäftsjahr 1915/1916 eine Dividende von 5% (wie 1914/15) an das Gesellschaftskapital von 250,000 Fr. beschlossen.

In Nord-Schweden herrscht allgemein Mangel an Holzleer, da man in den Flusstälern, wo früher fast jeder Hof Leer brannte, letzten Winter nur wenig hergestellt und sich statt dessen auf die dies Jahr so außerordentlich lohnende Holzverkohlungsarbeit gelegt hat.

Rasche Absperrung einer Rohrstrecke. Es erweist sich manchmal als notwendig, von einem Teil einer Wasserleitung möglichst schnell ein Stück abzusperren, etwa zur Vornahme von Reparatur-Arbeiten an einer bestimmten Stelle oder eines Einbaues in die Leitung. Für diese Fälle ist eine Erfindung von Wichtigkeit, die P. M. Reever in Schaesberg (Holland) gemacht hat und über die das „Centralblatt der Bauverwaltung“ berichtet. Will man z. B. von einer Rohrleitung an einer beliebigen Stelle eine Abzweigung herstellen, so baut man, gemäß der Erfindung, um das Rohr, und zwar seitlich der Flanschen des Zwischenstückes, einen Kasten mit Kühlschlägen und speist diese, etwa mittels einer fahrbaren Kältezeugungsmaschine. Dann bildet

E. Beck
Pieterlen bei Biel - Bienne
Telephon Telephon
Telegramm-Adresse: PAPPBECK PIETERLEN.

Fabrik für
Ia. Holzzement **Dachpappen**
Isolierplatten **Isolierteppiche**
Korkplatten und sämtl. **Teer- und Asphalt-Fabrikate, Beccoid** teerfreies, geruchloses Bedachungs- u. Isolermaterial. **Deckpapiere** roh u. imprägniert, in nur bester Qualität, zu billigsten Preisen.
Falzbaupappe. 2148

sich in kurzer Zeit zwischen den beiden Kühlschlägen innerhalb der Leitung ein Eisstück, da der Inhalt des Rohres gefriert. Man kann dann, ohne einen Ausritt des Wassers befürchten zu müssen, die gewünschte Abzweigung herstellen, oder andere Arbeiten vornehmen. Der Kasten besteht zweckmäßig aus zwei oder mehr Teilen; er ist an den Nähten durch Dichtungen gesichert und wird durch Verschlüsse ähnlicher Art zusammengehalten. Die Kälteröhren werden durch den Deckel eingeführt. Als Kältemittel kann eine Ammoniaklauge oder vergl. verwendet werden, die ständig durch die Rohrschlange hindurch gepumpt wird; die freiliegenden Teile sind dabei gut zu schützen.

Aus der Praxis. — Für die Praxis

Fragen.

NB. Verkauf-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenanteil des Blattes. — Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, sollte man mindestens 20 Chiffren in Marken (für Zusendung der Offeranten) beilegen. Wenn keine Marken beiliegen, wird die Adresse des Fragestellers beigedruckt.

885. Wer hätte eine ganz gut erhaltene Dynamo-Maschine für circa 30—40 KW und circa 125 Volt Spannung, sowie eine Anzahl elektrische Öfen oder Röhrenrohre, ferner Wärmeapparate zum Beheizen von Waschgeräten und dergleichen, abzugeben? Offeranten unter Chiffre B 885 an die Exped.

886. Wer hätte 4 spiralförmig geriffelte Einzugswalzen von ca. 100—150 mm Durchmesser und 250—300 mm Höhe abzugeben? Offeranten unter Chiffre L 886 an die Exped.

887. Welche Eisenhandlung könnte sofort Fenstereisen abgeben? Offeranten unter Chiffre 887 an die Exped.

888. Wer liefert einen noch gut erhaltenen einfachen Sägemgang? Offeranten an J. Grob, Riffensfabrik, Adorf.

889. Wer hat sofort eine Dezimalwaage, 100 kg, Brückengröße ca. 100/0,75 cm, abzugeben? Offeranten an M. Fischer, Baugeschäft, Lenzburg.

890. Wer fabriziert in der Schweiz Bohr- und Klemmfutter? Offeranten unter Chiffre 890 an die Exped.

891. Wer hätte einen gebrauchten, aber noch gut erhaltenen elektrischen Motor, 150 Volt, Drehstrom, mit Anlasser, circa 2 bis 3 HP, abzugeben? Offeranten an die Möbelfabrik Wohlfusen.

892. Wer ist Abgeber einer ältern, gebrauchten Turbine von 2—3 HP? Ges. Offeranten an Pension „Hirschen“, Hirzboden-Adelboden (Bern).

893. Wer hätte 12 cm U-Eisenabschnitte, 4 Stück 2 m Länge, 7 Stück 1,40—1,50 m lang, und 2 T-Wölken von 16 bis 18 cm (nicht unter 1,40—1,50 m Länge), preiswürdig abzugeben? Offeranten an A. Ruef, Metallschraubenfabrik, Diegten (Baselland).

894. Wer hat eine gebrauchte, jedoch gut erhaltene Schärfmaschine für Gattersägeblätter preiswert abzugeben? Offeranten an A. G. Baugeschäft Root (Luzern).

895. Wer liefert gestrickte Röthe von geringem Durchmesser (Kunstdärme)? Offeranten unter Chiffre 895 an die Exped.

896. Wer liefert Filteranlagen (Naturfilter) für Bleichereizwecke? Offeranten unter Chiffre 896 an die Exped.

897. Wer kann circa 80 m² gebrauchtes, verziertes Wellblech abgeben? Offeranten an H. Räber, mech. Schlosserei, Ragaz.

898. Welche Firma erstellt Signallaternen nach Zeichnung und welches ist die billigste Beleuchtungskart für transportable Laternen? Offeranten unter Chiffre 898 an die Exped.

899. Wer hätte einen noch gut erhaltenen, kleineren Zentralheizungsöfen für ein Zweifamilienhaus und eine leichtere Drehbank preiswürdig abzugeben? Offeranten unter Chiffre K 899 an die Exped.

900. Wer hat einen gut erhaltenen Laufwagen für Fräse, ca. 6 m lang, wenn möglich mit Bahnstange, eine Fräsenwelle mit Lager und ältere Transmissionen, 15 und 6,50 m lang, mit den erforderlichen Lagern preiswürdig abzugeben? Offeranten unter Chiffre 900 an die Exped.

901. Wer liefert tadellose automatische Falzmaschine für runde Büchsen und in welcher Reit? Offeranten mit Preisangaben an Heinrich Färber-Leuenberger, Biel.

902. Wer kann mir Transportkörbe offerieren? Offeranten an Albert Stoll, Klingnau.

903a. Wer liefert und erstellt aus Eisenblech gestanzte Artikel nach Muster? b. Wer liefert Holzwolle für Verpackungszweck? Offeranten mit Preisangabe an U. Forrer, Stein (St. Gall.)

904. Wer liefert Metallsägenblätter, 47 cm lang, 25 mm breit, 1,5 mm dick, und wer schärt solche, die abgenutzt sind? Offeranten an J. Gräsmann, Luzern.

905. Wer liefert Drehbankgarnituren mit langen zylindrischen Lagern, Bronzeschalen, Fett- oder Ringschmierung? Offeranten an Brüder Wüthrich, Holzwarenfabrikanten, Bärau (Emmenthal).

906a. Wer liefert an Wiederverkäufer Fasspunden, Zapfen, Fasshähne? b. Wer liefert Bohrer zum Bohren von Wehrsteinfässer, passend in Bohrkopf? Der Schaft darf nicht über 15 mm dick sein. c. Was für Mittel kann angewendet werden, um vom Holzwurm befallene gelagerte Nussbaumtdolden davon zu befreien? Offeranten unter Chiffre 906 an die Exped.

907. Wer hätte gebrauchte Rollbahngleise, 40 cm Spurweite, abzugeben und zu welchem Preise? Offeranten unter Chiffre N 907 an die Exped.

908. Wer liefert Terrazzo-Werkzeuge, Kellen für Hohlkehlen und gerade Kellen? Offeranten an H. Hummel, Güterstr. 127, Basel.

909. Wer liefert imprägnierte Gurten, 25 oder 30 mm breit? Offeranten unter Chiffre 909 an die Exped.

910. Wer erstellt Holzwollmaschinen und Horizontalgattersägen und zu welchen Preisen? Offeranten unter Chiffre 910 an die Exped.

911a. Welche Holzbearbeitungsmaschinen fabriziert Spezialmaschinen für Urfertigung von Holzringen? b. Wo sind Bohrmaschinen (keine Stemm-Maschinen) zum Bohren von Langholz zu beziehen? Offeranten unter Chiffre H 911 an die Exped.

912. Welcher neutrale Fachmann steht zur Verfügung für Prüfung und Ratschläge einer ältern Turbinen-Anlage? Offeranten unter Chiffre 912 an die Exped.

913. Wer liefert Schmirgelpapier für Schleifmaschinen, 60 cm breit? Offeranten an Christian Krieg, mechan. Wagnerei, Frutigen.

914. Wer liefert ca. 2000 m galvan. Eisendraht, 6 mm? Offeranten an Simon Duttler, Räfis-Buchs (St. Gallen).

915. Wer fabriziert in der Schweiz Farbe für Nummerierschlägel und Holzhämmer? Offeranten unter Chiffre 915 an die Expedition.

916. Wer liefert Benzinnmotoren von 1—2 PS, neu oder gebraucht? Offeranten mit Preisangaben an Aug. Flückiger, mech. Drehsterei, Wynau (Bern).

917. Wer hat eine gebrauchte Rollenschneidmaschine, um Baumwollstoff in Streifen schneiden zu können? Offeranten unter Chiffre A 917 an die Exped.

918. Wer liefert die nötigen Präparate zum Löten oder Schweißen von Aluminium? Offeranten unter Chiffre 918 an die Expedition.

919. Wer liefert aus trockenem, astreinem Tannenholz 1000 Stück 1550×80×45, 1000 Stück 1550×80×40, oder aus Weimuiskiei 1000 Stück 1550×80×80? Preisofferanten an J. Kürkleiner, alt Drehstemeister, St. Gallen.

920. Wer ist Abgeber von mehreren hundert Schneefangflüßen für $\frac{1}{8}$ Röhren? Preisofferanten unter Chiffre K 920 an die Exped.

921. Wer hat ein oder zwei amerikanische Sandpapiermaschinen mit 2 Trommeln, gebraucht aber in gutem Zustande?

F. Bender
Oberdorfstr. 9 u. 70.
Zürich



Baubeschläge.
Werkzeuge. Möbelsbeschläge.